

U o m.

2. Januar. Card. Antonelli beklagt sich in einer Circ.-Dep. über den kurzen Besuch des Königs von Italien in Rom vom 30. auf den 31. December 1870 gelegentlich der Ueberschwemmung der Stadt durch die Tiber:

„Es ist nicht ohne Nutzen ins Auge zu fassen, daß am Morgen des 30. Dec. der Senat des Königreichs den Beschlusseurtheil über die Annahme des Plebiszits diskutirt und angenommen hatte. Und was noch bemerkenswerther, daß wenige Stunden vorher von den Senatoren bestritt Besetz ward von den Ministern während ihres Aufenthaltts von nur ein paar Stunden in hiesiger Hauptstadt bestätigt und unterzeichnet. Dasselbe ward noch am nämlichen Abend im Amtsblatte veröffentlicht. Angesichts dieser Thatfachen ist nichts natürlicher als der Gedanke, daß man mittelst eines ganz unvorhergesehenen Factums den Segenerinnerungen des Mund schließen wollte, welche die eine oder die andere Partei hätte vorbringen können, und daß man zugleich unter höchst feierlicher Form die zum Abschluß des hl. Vaters und der katholischen Welt vorgenommenen Ufurpationen zum Abschluß bringen wollte, indem man den König veranlaßte, das dieselben bestätigende Decret am Orte der Verabreichung selber zu unterzeichnen. Ich mehrerlei will lieber annehmen, diese Unterfertigung sei eine unbegründete, da ich nicht glauben kann, daß ein Ministerium selbst so weit gehen möchte, den König zu einer improvisirten Reise zu zwingen, die in Folge des Zustandes der Straße sogar gefährlich war, einzig und allein um der Würde des Papstes und seiner Souveränität eine noch blutigere Beleidigung zuzufügen. . . .“

- Ende Jan. Eine Circ.-Dep. des Card. Antonelli beklagt sich auch über den Aufenthalt des ital. Kronprinzen Humbert in Rom und im ehemals päpstl. Palaste Quirinal und über die in Rom eingetretenen Zustände, wo sich nun gar eine Gesellschaft von Freidenkern gebildet habe und protestantische Bücher und Blätter unentgeltlich vertheilt würden „hier in Rom, in Anwesenheit des hl. Vaters und unter den Augen des souveränen Papstes.“

27. Febr. Die sechs Subarcibischöfe des Cardinalcollegiums und 16 andere Prälaten protestiren in einer an den außerordentlichen Igl. Commissär Gabba gerichteten Zuschrift gegen die in Rom eingetretenen Zustände und tragen gleichzeitig dem Papp in einer langen Auseinandersetzung alle ihre Klagepunkte vor.